

Liebe Michaela,

in knapp einer Woche ist es soweit bei mir und bald muss sich die kleine Hundenase auf ein ganz neues Familienmitglied einstellen.

Viele in meiner Familie waren und sind skeptisch, ob die Kombination Kind und Hund wirklich funktionieren kann. Speziell mit diesem kleinen Energiebündel namens Lennja...



Du hast Lennja nach mehreren frustrierenden Hundeschulversuchen als einige Monate alten Springinsfeld kennengelernt und sie und uns bis jetzt in jeder auch privat schwierigen Situation professionell und geduldig begleitet. Danke noch einmal dafür!

Dein „Baby-Vorbereitungs-Besuch“ vor einigen Wochen hier zu Hause und Deine praktischen Tipps zur Vorbereitung auf die neue Situation waren wirklich hilfreich!

Du kennst ihre Vorgeschichte und ihr Wesen mit all ihren Eigenheiten und deshalb hat auch Deine Zuversicht, dass das mit ihr und Kind durchaus gut klappen kann, mich sehr viel gelassener gemacht. Auch das Wissen, nach der Geburt bzw. bei Fragen oder Problemen jederzeit auf Dich zukommen zu können, ist eine Erleichterung und lässt mich auf die kommende Zeit mit positiver Ruhe blicken.

Ich finde es wunderbar, wie Du im Gruppentraining auf jede neue Situation - seien es schwangere Frauchen, läufige Hündinnen, forsche Jungspunde oder ängstliche Zugführer - eingehst und versuchst, aus allem ein „großes Ganzes“ zu machen, sodass auch jedes Hundeteam „ohne Probleme“ immer wieder Neues dazulernen kann.

Es war wirklich schön, vor der Geburt auch noch bei ein paar naturhundlichen Wanderungen dabei sein zu können und das, was ich mit dem Hund am meisten genieße - draußen in der Natur zu sein - in der Gruppe mit anderen Hundebesitzern und Thomas als „Natur- und Hundeprofi“ erleben zu können. Auch hier ist es toll zu sehen, wie es euch gelingt, eine bunt zusammengewürfelte Gruppe mit Hund und Haltern aller Art und Alters so anzusprechen, dass jeder etwas mitnehmen kann. Thomas' ruhig-souveräne Art im Umgang mit den Hunden strahlt auch auf die anderen Besitzer ab und alleine durch Beobachtung kann man viel von ihm lernen. Besonders ist aber, dass er sein Selbstverständnis von Hundeerziehung nicht nur vorlebt, sondern auch so erklärt, dass es für jeden verständlich wird. Bei spezielleren Fragen oder Problemen hat er darüber hinaus stets ein offenes Ohr und bleibt nicht nur in der Theorie, sondern schaut sich den Hund und das Problem auch unmittelbar vor Ort an. Bei einer ersten Einschätzung der Situation ist er stets sachlich und ehrlich und zeigt Grenzen und Möglichkeiten auf. Auf den Wanderungen lernt nicht nur Lennja, mit der Vielzahl an Reizen umzugehen, sondern besonders ich als Halter erfahre, was in der jeweiligen Umgebung zu beachten ist und wie zum Beispiel ein stressfreies Miteinander mit (Wild-) Tieren, Natur, Landwirt, Jäger und Förster aus rechtlicher wie praktischer Sicht möglich ist.

An der Umsetzung desselben müssen wir natürlich selbst arbeiten und ich freue mich schon, mit Lennja und Kind bald wieder dabei sein zu können.

Birgit mit Lennja, Juni 2015